

## Presseinformation

### Richtfest für die neue Heizzentrale für die Ruppiner Kliniken GmbH am 7. April 2010

Die PRO Energy GmbH, ein gemeinsames Unternehmen der Ruppiner Kliniken GmbH und der Stadtwerke Neuruppin GmbH errichtet eine Kraft-Wärme-Kälte-Kopplungsanlage zur Versorgung der Ruppiner Kliniken mit Elektro- und Wärmeenergie die in einer Anlage gleichzeitig vor Ort mit hoher Energieausnutzung erzeugt werden.

Der 7. April markiert, nach dem ersten Spatenstich im Dezember des vergangenen Jahres, einen wesentlichen Meilenstein des Projektes: das Richtfest für die neu zu errichtende Heizzentrale.

Trotz des langen Winters konnten die ortsansässige Ruppiner Bauhof Verwaltungs-GmbH und das Stahlbauunternehmen FSE Fleminger Stahl- und Energieelementebau GmbH Straach den Rohbau des neuen Gebäudes für die Heizzentrale errichten.

Das Gebäude muss aufgrund denkmalpflegerischer Aspekte tiefer gelegt werden. Denn die neue Heizzentrale soll das einmalige Gebäudeensemble der Ruppiner Kliniken möglichst wenig beeinträchtigen.

### Leistung

Das Blockheizkraftwerk (BHKW) wird zukünftig mit einer elektrischen Leistung von 834 kW<sub>el</sub> ca. 65 % des jährlichen Strombedarfes der Ruppiner Kliniken decken.

Die vom BHKW erzeugte Wärmeenergie wird zu ca. 50 % für die Umwandlung in Kälte genutzt, die für die Klimatisierung von Räumlichkeiten benötigt wird. Der verbleibende Teil wird vollständig in das Wärmenetz der Ruppiner Kliniken eingespeist.

Zudem wird die Anlage Notstromversorgungsaufgaben in der Ruppiner Kliniken GmbH übernehmen.

Die Wärme-Kälte-Umwandlung in der Anlage stellt eine Besonderheit der Kälteerzeugung dar. Sie erfolgt mit einem innovativen, zukunftsorientierten Verfahren.

### Ökologischer Nutzen

Die Anlage für die Ruppiner Kliniken wird zunächst mit Erdgas betrieben, kann aber auch auf den erneuerbaren Brennstoff Biogas oder BioErdgas umgestellt werden. Damit ist die Anlage zukünftig auch für die Anforderungen zum Einsatz von erneuerbaren Energieträgern gerüstet.

HAUSANSCHRIFT:  
PRO Energy GmbH  
Fehrbelliner Straße 38  
16816 Neuruppin

#### GESCHÄFTSFÜHRER:

Horst-Michael Arndt  
Tel.: 03391 39-1011  
Fax: 03391 39-1009  
gf@ruppiner-kliniken.de

Thoralf Uebach  
Tel.: 03391 511-200  
Fax: 03391 5413  
uebach@swn.aov.de

BANKVERBINDUNG:  
Sparkasse Ostprignitz-Ruppin  
Konto 172 004 5450  
BLZ 160 502 02

Steuer-Nr.: 052/125/00501  
Amtsgericht Neuruppin  
HRB 8526

Die Nutzung Kraft-Wärme-Kopplung ist ein wichtiger Beitrag für eine effiziente Ausnutzung der vorhandenen Brennstoffe und zur Minderung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes. Die Minderung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes durch die hier in Errichtung befindliche Anlage wird bis zu 1.100 Tonnen pro Jahr im Vergleich zu einer getrennten Erzeugung von Wärme und Strom betragen. Die in der Anlage erzeugte und von den Ruppiner Kliniken vollständig abgenommene Elektroenergie könnte ca. 1.550 Haushalte im Jahr mit Elektroenergie versorgen.

Der Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplung entspricht den Anforderungen unserer Zeit. Dazu wurde von der Bundesregierung das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz im Jahr 2008 novelliert. Dieses Gesetz ist ein Beitrag zur Erhöhung der Stromerzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung in der Bundesrepublik Deutschland auf 25 Prozent. Es soll die Modernisierung und des Neubaus von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen fördern sowie den Neu- und Ausbaus von Wärmenetzen, in die Wärme aus KWK-Anlagen eingespeist wird. Damit leistet es einen wesentlichen Beitrag zur Energieeinsparung, zum Umweltschutz und zur Erreichung der Klimaschutzziele der Bundesregierung.

### **Kosten**

Die Anlage, bestehend aus BHKW, Absorptionskältemaschine, unmittelbarer Anlagenperipherie sowie Heizzentrale wird ca. 2,25 Mio. Euro kosten.

Die Stadtwerke Neuruppin werden mit ihrem Know-how die Anlage zukünftig betreiben und mit einem optimierten Anlagenbetrieb dafür sorgen, dass die geplanten wirtschaftlichen Zielstellungen erreicht und überboten werden.

Eine Inbetriebnahme der Anlage ist für (spätestens) Anfang Oktober 2010 geplant.